

**Protokoll der Landesdelegiertenversammlung 2013 des *h/b*NRW**

<b>Termin</b>	Samstag, den 16.03.2013, 10:00 – 14:30 Uhr
<b>Ort</b>	Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstr. 45, 53175 Bonn
<b>Teilnehmer</b>	<b>Landesvorstand</b> Prof. Dr. Thomas Knobloch Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hahn Prof. Dr. Peter Mischke Prof. Dr. Ulf Niemeyer Prof. Dr. Hannelore Damm  <b>Delegierte</b> laut Teilnehmerliste
<b>Gäste</b>	Prof. Dr. Ali Reza Samanpour, Mitglied des <i>h/b</i> NRW, Kandidat Dr. Karla Neschke, Bundesgeschäftsstelle Gaby Wolbeck, Bundesgeschäftsstelle Rechtsanwalt Martin Pohlmann, LL.M.

**Tagesordnung**

- TOP 1      Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2      Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3      Bericht des Präsidenten/Präsidiums
- TOP 4      Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
- TOP 5      Entlastung von Schatzmeister und Präsidium (Landesvorstand)
- Kurze Unterbrechung (Kaffeepause)
- TOP 6      Wahl des Präsidiums (Landesvorstands), der Kassenprüfer sowie der  
            Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung
- TOP 7      Beschlussfassung darüber, dass der Verein nunmehr Rechtsfähigkeit durch  
            Eintragung in das Vereinsregister erlangen soll und § 1 der Satzung des hlb  
            Landesverband NRW daher folgenden weiteren Absatz erhält:
- (5) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.**
- TOP 8      Verschiedenes

## **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident des Landesverbandes, Herr Knobloch, begrüßt die zahlreich erschienen Teilnehmer, eröffnete die Sitzung und stellte die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Beschluss der Tagesordnung**

Die vorgelegte Tagesordnung wurde vorgestellt, insbesondere mit dem Hinweis, dass sich im Einladungsschreiben ein Schreibfehler findet - unter TOP 7 heißt es dort:

Beschlussfassung darüber, dass der Verein nunmehr Rechtsfähigkeit durch Eintragung in das Vereinsregister erlangen soll und § 1 der Satzung des Hochschullehrerbund Landesverband NRW daher folgenden weiteren Absatz erhält: (4) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.

Aufgrund eines Schreibfehlers muss es nicht Abs. 4, sondern Abs. 5 heißen, weil § 1 schon vier Absätze hat.

Die in TOP 7 genannte Nummer des in die Vereinssatzung einzufügenden Absatzes wurde lediglich von 4 auf 5 korrigiert.

Sodann wurde die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

## **TOP 3 Bericht des Präsidenten/Präsidiums**

Der Präsident berichtete über folgende Themen:

### **Eintragung des hlbNRW in das Vereinsregister/Stand und weitere Vorgehensweise:**

Insbesondere aus haftungsrechtlichen Gründen wurde 2009 beschlossen, den Verein im Vereinsregister eintragen zu lassen. Aufgrund der unkalkulierbaren Risiken wurde der Beschluss zwischenzeitlich noch nicht umgesetzt.

**Gerichtliche Überprüfung des Hochschulfreiheitsgesetzes:** Zum Musterverfahren zum Nachweis der Verfassungswidrigkeit des nordrhein-westfälischen Hochschulgesetzes gibt es keine Änderung des Verfahrensstandes seit der LDV 2012. Die Klage wurde nicht zugelassen. Derzeit liegt es beim OVG Münster.

**Novellierung des Hochschulrechts:** Das Ministerium legte im November 2012 einen Gesetzentwurf für das nordrhein-westfälische Hochschulgesetz (HG) vor. Der *h/bNRW* war an den Anhörungen beteiligt. Das nordrhein-westfälische Ministerium bot einen Online-Dialog dazu an. Darüber wurden die *h/bNRW*-Mitglieder via Mitgliederinformation durch die Bundesgeschäftsstelle per E-Mail informiert. Ein solches Instrument der Bürgerbefragung entspricht jedoch nicht den Anforderungen an Repräsentativität einer Umfrage, wie Herr Stelzer-Rothe anmerkte.

**Reform der W-Besoldung in NRW:** Es liegt ein Gesetzentwurf für das Dienstrechtsanpassungsgesetz vor, der eine pauschale Anhebung um 690 € vorsieht. Bis auf einen Sockelbetrag von 150 € werden die unbefristet gezahlten Berufungs- und Leistungszulagen mit der Anhebung verrechnet. Der *h/bNRW* bezieht eine kritische Position zur Verrechnung der Leistungs- und Berufungszulagen.

**Weiteres Engagement in der Hochschulpolitik:** Der *h/b*NRW nahm an der Initiative Hochschulpolitik der Fraktion GRÜNE teil.

Am 3. Dezember 2012 fand ein Gespräch des Präsidiums des *h/b*NRW mit der Ministerin Svenja Schulze zur geplanten Novellierung des HG statt.

Herr Stelzer-Rothe erläutert das bestehende HG und die geplanten Änderungen: Als positive Aspekte hob er die Stärkung der Autonomie der Hochschule hervor, die eine Umsetzung der Wissenschaftsfreiheit ermöglicht, wie die Unabhängigkeit bei personellen und Budgetfragen. Negative Aspekte sind, dass die Freiheit lediglich bei der Hochschulleitung liegt, ohne Rückkopplung mit dem Senat, dem Gremium der Hochschulmitarbeiter. Der Hochschulrat ist kein demokratisch legitimiertes Gremium. Aus der Sicht von Stelzer-Rothe darf der Senat nicht geschwächt werden. Dies ist derzeit der Fall und schwächt so gleichzeitig die Hochschule als Ort der Demokratie. Der *h/b*NRW plant eine Pressekonferenz, um dieses Anliegen deutlich nach außen zu tragen. Herr Stelzer-Rothe sieht die Gefahr, dass der Hochschulrat als Aufsichtsgremium fungiert. Er betont, dass der *h/b*NRW nicht das alte System wiederherstellen möchte, vielmehr strebt er eine Verbesserung des Systems an, welches mit allen beteiligten Partner gemeinsam abzustimmen ist.

Die Diskussion zu diesem Thema wurde in Anbetracht des Zeitrahmens auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

***h/b*-Bundesvereinigung:** Es wurde über den Beschluss der DLV 2012 in Lübeck zur Anhebung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2013, die an die Bundesvereinigung abgeführt werden, berichtet.

Die vom Bundespräsidium vorgeschlagene Neuregelung zur Neuordnung von Rechtsberatung und Rechtsschutz im Hochschullehrerbund wurden zurückgestellt.

Herr Knobloch berichtete von den Gesprächen des Präsidenten der *h/b*-Bundesvereinigung mit wichtigen Vertretern des Wissenschaftsmanagements und der Wissenschaftspolitik im vergangenen Jahr, insbesondere über jenes mit dem Präsidenten der Hochschulrektorenkonferenz und seiner Haltung gegenüber Fachhochschulen.

Einführung der Kostenstellenrechnung in der Bundesgeschäftsstelle: Aufgrund eines Beschlusses auf der letzten DLV, eine größere Transparenz über die Kosten in der Bundesgeschäftsstelle zu erreichen, wurde zum 01.01.2013 die Kostenstellenrechnung eingeführt.

**Konferenz des Bundespräsidiums mit den Vorsitzenden der Landesverbände am 9. und 10. November 2012/Berichte aus den Ländern:** Herr Knobloch berichtete, dass das von der Bundesvereinigung geplante Symposium zum Thema „Zukunft der Fachhochschulen“ zurückgestellt werden musste, da die finanzielle Förderung durch das BMBF nicht möglich war.

Bayern: Forschung ist zentrales Thema für Neuberufene und sollte noch stärker im LHG verankert werden, wogegen es Widerstände der Universitäten gibt. Das Ministerium strebt keine Gleichstellung von Universitäten und Fachhochschulen an.

Sachsen-Anhalt/Thüringen: Strukturplanung der Hochschulen: Schließung von Studiengängen und Hochschulen bzw. Hochschulstandorte ist möglich

Berlin: Es finden deutliche Veränderung an den Hochschulen hin zu angepassten Hochschullehrern durch Etablierung starker Führungsstrukturen und die W-Besoldung statt.

Hessen: W-Besoldung: Position zur leistungsorientierten Besoldung: „Leistung von Professoren ist nicht messbar, deshalb sollte man es auch nicht tun.“

Schleswig-Holstein: Das Ministerium verweigert sich, mit dem Landesverband über die Neuordnung zur W-Besoldung zu sprechen.

**h/bNRW-Aktionen:** Das Projekt *h/bNRW* im Dialog vor Ort wurde seit Januar 2012 nicht mehr nachgefragt. Herr Knobloch appellierte an die Mitglieder, dieses Modul stärker zu nutzen.

Es fanden zwei Experten-Telefon-Hotlines statt: Die Bundesgeschäftsstelle führte im Auftrag des Landespräsidiums zwei Experten-Hotlines durch mit jeweils zwei Terminen: Im März 2012 zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur W-Besoldung und im November/Dezember zum aktuellen Stand der Neuregelung zur W-Besoldung.

**Mitgliederzahlen:** Die Mitgliederzahlen des Landesverbands entwickeln sich anhaltend positiv. Derzeit gibt es 1.326 Mitglieder, was einem Organisationsgrad von 39 Prozent in NRW entspricht.

Vorstellung des Kandidaten für das Präsidium: Herr Ali Reza Samanpour, FH Südwestfalen

Am Ende seines Berichts teilte Herr Knobloch mit, dass er nicht wieder für den Vorstand kandidieren wird. Er dankte den Mitgliedern des Präsidiums sowie den Delegierten für die stets hervorragende Zusammenarbeit.

**Vorhaben in 2013:** Herr Knobloch schlug vor, dass der LV NRW ein Symposium aus eigenen Mitteln finanzieren könnte.

#### **TOP 4            Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer**

Der Vizepräsident für das Finanzwesen, Herr Mischke, erläutert den Haushaltsabschluss des Jahres 2012 und die erneute Steigerung des Vermögens im letzten Jahr. Er stellte die Vermögensübersicht zum 31.12.2012 vor und erläuterte, dass das Vermögen des Landesverbands um 16.662,75 € gestiegen ist. Er kündigte an, dass aufgrund der Erhöhung des Anteils des Mitgliedsbeitrages, der ab 01.01.2013 an die Bundesvereinigung abzuführen ist, dass das bisherige Ansparen künftig nicht mehr in gleichem Umfang möglich wird. Auf Nachfrage bestätigte Herr Mischke, dass das gesamte Vermögen steuerfrei ist. Versehentlich abgeführte Kapitalertragssteuer wird rückerstattet.

Er erläuterte, dass in der Position Geschäftsführungskosten u. a. auch die anteiligen Raumkosten der Geschäftsstelle enthalten sind, die sich in den Räumen der Bundesvereinigung befindet.

Herr Mischke erläuterte die Haushaltsplanung für das kommende Jahr: Es sind Mehreinnahmen durch den Anstieg der Mitgliederzahlen zu erwarten. Für „NRW-Aktionen“ sind derzeit 6.000 € eingestellt, mit denen restliche Kosten aus dem Jahr 2012 bezahlt werden sowie für ein Symposium in 2013 „Hochschule 2020“, ein Projekt „*h/b* vor Ort“ sowie

zwei Telefon-Hotlines. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird ein Infoblatt geplant als Einlage in die DNH. Es soll zweimal im Jahr erscheinen. Für die Homepage wurden keine zusätzlichen Ausgaben vorgesehen und nur der Betrag zur laufenden Unterhaltung (Domain etc.) eingestellt. Die Kosten für die Bundes- und die Landesdelegiertenkonferenz wurden aus dem Vorjahr übernommen.

Bericht des Kassenprüfers: Die Kassenprüfung fand am 07.03.2013 statt. Es wurden die hohen Ausgaben geprüft sowie stichprobenartig auch Einzelposten. Es wurden dabei keine Beanstandungen festgestellt und Herr Schneider merkte an, dass seit Einführung der hausinternen Buchhaltung diese sehr gut funktioniert.

Herr Schneider (HS Bonn-Rhein-Sieg) stellte den Antrag, die vorgestellte Finanzplanung anzunehmen.

Sie wurde einstimmig angenommen.

Herr Schneider stellte den Antrag, den Punkt der Anhebung des Beitrages auf der nächsten DLV nochmal zu thematisieren. Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorstand NRW plant einen Termin mit dem Schatzmeister der Bundesvereinigung zur Erläuterung der Finanzlage.

#### **TOP 5 Entlastung von Schatzmeister und Präsidium (Landesvorstand)**

Herr Schneider stellte den Antrag zur Entlastung des Schatzmeisters.

Die Entlastung des Schatzmeisters wurde einstimmig beschlossen.

#### **TOP 6 Wahl des Präsidiums (Landesvorstands), der Kassenprüfer sowie der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung**

Die Delegierten bestimmten einstimmig Herrn Oevenscheidt (FH Südwestfalen) als Wahlleiter. Es wurde die Anzahl der vertretenen Stimmen mit 33 festgestellt. Die Wahl erfolgte satzungsgemäß.

Das Präsidium wurde wie folgt gewählt:

**Vorsitz/Präsident:** Prof. Dr. Thomas rer. pol. Stelzer-Rothe, FH Südwestfalen  
mit 31 Stimmen und 2 Gegenstimmen

Der Gewählte nahm die Wahl an.

**Vizepräsident für das Finanzwesen:** Prof. Dr. rer.nat. Peter Mischke, FH Niederrhein  
einstimmig

Der Gewählte nahm die Wahl an.

**Erster stellv. Vizepräsident:** Prof. Dr.-Ing. Ulrich Hahn, FH Dortmund  
mit 32 Stimmen, 1 Enthaltung

Der Gewählte nahm die Wahl an.

**Zweite stellv. Vizepräsidentin:** Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm, FH Köln  
einstimmig

Die Gewählte nahm die Wahl an.

**Dritter stellv. Vizepräsident:** Prof. Dr. Ali Reza Samanpour  
mit 30 Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Gewählte nahm die Wahl an.

Der Vorstand wurde wie gewählt einstimmig als Präsidium bestellt.

Der neue Präsident dankte dem bisherigen Präsidenten Herrn Knobloch sowie dem ausscheidenden Mitglied Herrn Niemeyer für die Mitarbeit im Präsidium.

Im vereinfachten offenen Verfahren wurden zu Kassenprüfer gewählt:

**Prof. Dr. rer. pol. Wilhelm Schneider**, HS Bonn-Rhein-Sieg, Rheinbach,  
31 Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Gewählte nahm die Wahl an.

**Prof. Susanne Staude**, HS Ruhr-West, Bottrop  
32 Stimmen, 1 Enthaltungen

Die Gewählte nahm die Wahl an.

Zu Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlung 2013 und 2014 wurden einstimmig gewählt:

Herr Prof. Dr. Ulf Niemeyer, FH Dortmund  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Wilhelm Schneider, HS Bonn-Rhein-Sieg, Rheinbach  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Thomas Knobloch, FH Südwestfalen, Meschede  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Dieter Ihrig, FH Südwestfalen  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Wolfgang Oevenscheidt, FH Südwestfalen  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Harald Meissner, Rheinische Fachhochschule Köln  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Peter Mischke, FH Niederrhein  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Ali Reza Samanapur, FH Südwestfalen  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Ulrich Hahn, FH Dortmund  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Susanne Staude, HS Ruhr-West, Bottrop  
Die Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Michael Dornbusch, HS Niederrhein  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Ernst Cleve, HS Niederrhein  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Martin Guddat, Westfälische Hochschule  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Dirk Kaiser, HS Bochum  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

Prof. Dr. Alejandro Valenzuela, HS Bonn-Rhein-Sieg  
Der Gewählte nahm die Wahl an.

**TOP 7      Beschlussfassung darüber, dass der Verein nunmehr Rechtsfähigkeit durch Eintragung in das Vereinsregister erlangen soll und § 1 der Satzung des hlb Landesverband NRW daher folgenden weiteren Absatz erhält:**

**(5) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.**

Der Vorstand Herr Stelzer-Rothe erläuterte die Vor- und Nachteile der Vereinseintragung, insbesondere in Bezug auf die Haftung des Vorstandes und die Vorteile zum Beispiel beim Immobilienerwerb. Sodann wurde das Eintragungsverfahren erörtert.

Herr Stelzer-Rothe stellte den Antrag über die Beschlussfassung, dass der Verein nunmehr Rechtsfähigkeit durch Eintragung in das Vereinsregister erlangen soll und § 1 der Satzung des Landesverband NRW daher folgenden weiteren Absatz erhält:

**(5) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.**

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Es wurde einstimmig beschlossen, dass der Verein nunmehr Rechtsfähigkeit durch Eintragung in das Vereinsregister erlangen soll und § 1 der Satzung des hlb Landesverband NRW daher folgenden weiteren Absatz erhält:**

**(5) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden.**

Die aktuelle Fassung der Satzung mit den am 16.03.13 in Bonn beschlossenen Änderungen wurde von 7 Mitgliedern unterschrieben und als Anlage beigefügt.

**TOP 8          Verschiedenes**

Es lagen keine Beiträge vor. Es wünschte keiner das Wort.

Die Versammlung wurde geschlossen.

Bonn, 16. März 2013

XXXX, XX.XX.2013

Dr. Karla Neschke

Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe

- Protokollführerin -

Präsident des **h/b**NRW